



Schulinternes Curriculum

Praktische Philosophie

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe I
Gymnasium
in NRW**

Oktober 2019

Erprobungsstufe 5 und 6

G9

Mittelstufe 7 bis 9

G8

Schulinterner Lehrplan für das Fach Praktische Philosophie - Sekundarstufe I

Stand: Oktober 2019

(in der Klasse 5/ 6 ist kein verbindliches Lehrwerk eingeführt)

Die Ausbildung und Förderung der Kompetenzen sind ganzheitlich zu verstehen, d.h. dass sie in der Regel nicht isoliert im Kontext eines Fragenkreises gefördert werden, sondern der gesamte Kompetenzbereich einen Schwerpunkt für die jeweilige Jahrgangstufe darstellt. Dieser Sachverhalt soll durch die gestrichelten Linien in der Tabelle zum Ausdruck kommen.

Jahrgangstufe 5

Fragenkreise	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen: SuS	Mögliche Entfaltungen	Selbstständiges Lernen
1. Die Frage nach dem Selbst (FK 1)	Ich und meine Leben	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander. • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen. • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven. • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Wie sehe ich mich selbst?“ • „Bin ich jeden Tag der / dieselbe?“ • Rollenervielfältigung in einer pluralen Gesellschaft • Patchwork-Identität • Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein • Menschenbilder und Selbstentwürfe m Wandel • Persönliche und soziale Identität 	<p>Erstellen eines BuddyBooks zum Thema „Wer bin ich“</p> <p>Entwicklung eines Ich-Würfels</p>
2. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (FK 5)	Tiere als Mitlebewesen	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich. • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. <p>hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Haustier • Darf man mit lebender Natur experimentieren • Tierversuche in der Medizin und in er Kosmetik • Ziele und Auswirkungen des Tierschutzgesetzes • Biozentrismus • Anthropozentrismus 	<p>Recherche zu den Auswirkungen von Tierversuchen</p> <p>Entwicklung von Handlungsoptionen zum respektvollen Umgang mit der Tierwelt</p>
3. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (FK 6)	Medienwelten	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Sind Computer schlauer als Menschen?“ • Weltgeschehen – von den Medien vermittelt und / oder produziert • Erkenntnisebbe in der Medienflut • Virtualität in der Philosophie? • Wirklichkeit aus zweiter Hand? • Wirklichkeit und Konstrukt? 	<p>Arbeit mit digitalen Medien</p>
4. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (FK 7)	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander. • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie. • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension. 	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Merkmale der Weltreligionen? • Wie unterscheiden sich die Feste? • Welche Speisen sind typisch und warum? • Welche Aufnahme-rituale gibt es in den Religionen? • Wie werden Hochzeiten in unterschiedlichen Religionen gefeiert? 	<p>Religionsspiel entwickeln</p>

Hinsichtlich der der Leistungsbewertung verweisen wir auf das Leistungsbewertungskonzept (online auf der Homepage zugänglich)

Jahrgangstufe 6

Fragenkreise	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen: SuS	Mögliche Entfaltungen	Selbstständiges Lernen
1. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (FK 4)	Armut und Wohlstand	<ul style="list-style-type: none"> • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben z. B. in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen. • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes. • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erklären gemeinsam Lösungsmöglichkeiten. • begründen Meinungen und Urteile. • Untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Armut überhaupt? • Hängt Armut mit Geld zusammen? Hans im Glück • Wie groß ist die Armut in der Welt? • Gibt es auch arme Kinder in Deutschland? • Was können wir gegen Armut tun? 	Umgang mit diskontinuierlichen Texten
2. Die Frage nach dem Anderen (FK 2)	Der Mensch in der Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie. • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich, beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeiten auseinander. • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Gemeinschaft? • Wie erfahren wir Gemeinschaft? Kooperationsspiele • Was bedeutet Familie? • Was tun bei Ausgrenzung? • Gemeinschaft durch Schuluniform? • Teilnahme und Gemeinschaft im Kinderparlament? 	Diskussionsvorbereitung zum Thema „Schuluniform“
3.. Die Frage nach Natur Kultur und Technik (FK 5)	Leben von und mit der Natur	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen. • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch. • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Natur und wozu brauchen wir diese? • Wie gehen wir mit der Natur um? Gewalt gegen diese • Ist die Natur gefährlich? Naturkatastrophen • Bedrohte Natur: Aktuelle Gefährdung • Artenschutz und Nachhaltigkeit 	Entwicklung eines Konzepts für ein nachhaltigeres Leben in Leichlingen
4. Die Frage nach dem guten Handeln (FK 3)	Wahrhaftigkeit und Lüge	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber. • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar. • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und verglichen diese kritisch. • Üben kontrafaktisches Denken ein. • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Muss ich immer die Wahrheit sagen?“ • Normen und Werte im Umbruch, in der Familie, Kleidung, in anderen Kulturen • Religiöse Ge- und Verbotskataloge, goldene Regel, Menschenwürde 	Beurteilen von Dilemma-Situationen
5. Die Frage nach dem Selbst (FK 1)	Freizeit, freie Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit. • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sieht meine Tagesplanung aus? • Was mache ich in meiner Freizeit? • Freie Zeit gleich Abwesenheit von Arbeit? • Medien und freie Zeit? • Zeit für sich selbst? • Handeln in der Freizeit? 	Zeitmanagement und Reflexion unseres Umgangs mit der Zeit

Hinsichtlich der der Leistungsbewertung verweisen wir auf das Leistungsbewertungskonzept (online auf der Homepage zugänglich)

Jahrgangstufe 7 *Hinsichtlich der der Leistungsbewertung verweisen wir auf das Leistungsbewertungskonzept (online auf der Homepage zugänglich)*

Fragenkreise	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen: Die SuS ...	Bausteine der Unterrichtseinheit	Selbstständiges Lernen
1. Die Frage nach dem Selbst (FK 1)	Gefühl und Verstand (Geschlechtlichkeit und Pubertät)	PK1: setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Darstellbarkeit von Gefühlen auseinander PK2: erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen PK3: beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie · SoK1: nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie SoK 2: lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein SaK1: erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen (Gedanken, Gefühle) von gesellschaftlichen Problemen SaK2: erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven MK 1: beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung	Die Schülerinnen und Schüler ... stellen Gefühle in Standbildern dar (PK1), ... erfahren in Rollenspielen / durch Texte den Unterschied zwischen Gefühls- und Verstandesmensch (PK2, PK3), ... diskutieren auf Grundlage von Fallbeispielen die Frage, ob man Verstand oder Gefühlen folgen sollte (PK2), ... denken anhand von Fallbeispielen darüber nach, wie man Gefühle in den Griff bekommen kann (PK1, PK2, SoK1, SoK2), ... lernen in Grundzügen philosophische Sichtweisen kennen, die sich mit dem Verstand beschäftigen (SoK2). ... äußern in Form von Tagebucheinträgen Gefühle (MK1, SaK1, SaK2), Das Thema „Geschlechtlichkeit und Pubertät“ wird im Rahmen des Fragenkreises 2 thematisiert. ... benennen verschiedene Gefühle und ihre Ursachen (MK1, SaK1)	Rollenspiele zur Erlernung von Fremd- und Multiperspektivität anhand exemplarischer Situationen zum Thema Gefühle
2. Die Frage nach dem Anderen (FK 2)	Der Mensch in der Gemeinschaft/ Rollen- und Gruppenverhalten	PK1: untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in der sozialen Beziehung zu anderen Menschen PK2: beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie PK3: reflektieren verschiedene soziale Rollen SoK1: prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, Sachkompetenz SaK1: erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen SaK2: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position · SaK3: erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven MK1: erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt MK2: setzen sich mit anderen Sicht- und Erlebniswelten auseinander und bilden sich ein eigenständiges Urteil	Die Schülerinnen und Schüler ... reflektieren die Bedeutung der Familie und Regeln der Gemeinschaft (PK1) ... vergleichen familiäre Strukturen / Beziehung der Familienmitglieder zueinander früher und heute (PK2), ... vergleichen dabei insbesondere Mutterrolle und Rolle der Frau (PK3), ... thematisieren auf Grundlage des Films, was eine Freundschaft ausmacht sowie Konflikte / Konfliktlösungen in Freundschaften (MK1, MK2, PK2, PK3, SoK2), ... lernen Probleme einer Familie in den Nachkriegsjahren kennen (SoK1, SoK2, SaK1, SaK2), ... stellen Probleme der Pubertät dar (PK1, SaK3), ... denken, ausgehend von der Hauptfigur, darüber nach, was jemanden zu einem Außenseiter macht, und reflektieren ihre Haltung gegenüber Außenseitern (PK1, SaK3). Dieser Aspekt wird bei der Behandlung des Fragenkreises 7 vertieft. ... setzen sich vertiefend mit den Ergebnissen mehrerer Shell-Jugendstudien zu Wertvorstellungen der Jugend auseinander. (MK2)	Analyse von Shell-Jugendstudien zur Bedeutung der Familie für Jugendliche
3.. Die Frage nach dem guten Handeln (FK 3)	Lust und Pflicht	PK1: erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung SoK1: prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. SaK1: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position MK1: formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente MK2: führen einfache Gedankenexperimente durch MK3: setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten	Die Schülerinnen und Schüler ... diskutieren über ihr Verständnis von Pflicht und Verantwortung ... diskutieren über den Sinn der Schulpflicht und die Notwendigkeit des Einhaltens von Regeln (SoK1), ... und werden damit angeleitet, den Zusammenhang von „Recht“ und „Pflicht“ zu erkennen („Unterlassene Hilfeleistung“) (SoK2), ... werden anbahnend mit Fallbeispielen an philosophische Sichtweisen herangeführt, und zwar Kants Unterscheidung von Pflicht und Neigung, mithin Pflicht als Selbstverpflichtung (SaK1) ... erstellen eine Mindmap zum Pflichtbegriff mit dem Zielpunkt der Begriffsklärung (MK1), ... die Schüler führen ein Gedankenexperiment „Leben nach dem Lustprinzip“ durch (MK2),	Diskussionsvorbereitung zum Thema „Schulpflicht“ mit Rollenübernahme

			... werden anhand entsprechender Materialien exemplarisch zur Auseinandersetzung mit dem Pflichtverständnis in früheren Zeiten / anderen Kulturen aufgefordert (SaK1, MK1) , ... werden mit Fallbeispielen (etwa: „Eichmann“) konfrontiert, die Anlass geben, Grenzen der Pflichterfüllung zu reflektieren (SaK1, MK3).	
4. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (FK 5)	Der Mensch als kulturelles Wesen – Nutzen und Risiko	PK1: untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst und die Natur SoK1: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. SaK1: diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur SaK2: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position MK1: bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her MK2: formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente MK3: führen einfache Gedankenexperimente durch MK4: setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten	Die Schülerinnen und Schüler ... diskutieren, ob wir eine Verantwortung für oder gegenüber der Natur haben, und machen sich bewusst, welche unterschiedlichen Perspektiven mit den Redeweisen gegeben sind (PK1, SoK1), ... lesen Texte zu gesellschaftlich aktuellen Themen: genmanipuliertes Erbgut, Entschlüsselbarkeit des Genoms, etc. (SoK1) ... werden anhand von Materialien angeregt, sich mit der Haltung anderer Kulturen zur Natur auseinanderzusetzen (SaK1, SaK2), ... erstellen eine Mindmap zum Begriff „Kultur“ (MK1), ... und erarbeiten Begriffsklärungen: Natur / Kultur, die den Gegensatz von Natur und Kultur erhellen (MK1), ... werden an das Problem herangeführt, was es eigentlich heißt, die Natur zu schützen (MK3), ... äußern sich zu der Frage, welche Bedeutung die Technik in ihrem Leben spielt (MK2), ... und wägen anhand ausgewählter Beispiele Nutzen und Risiko ab. (MK4)	Erstellen von Lernplakaten zum Thema „Technik – Nutzen oder Risiko für uns und unsere Umwelt?“
5. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (FK 6)	„Wahr und falsch“/ Vorurteil, Urteil, Wissen	PK1: Suchen nach Verständigungsmöglichkeiten SoK1: andere Positionen akzeptieren und tolerieren SaK1: die Vielschichtigkeit des Wahrheitsbegriffs erkennen MK1: Einübung in das logische Denken	Die Schülerinnen und Schüler ... nennen gängige Vorurteile („Blondinen sind dumm, Frauen können nicht einparken“ usw.), diskutieren diese und definieren im Anschluss daran den Begriff „Vorurteil“ in Abgrenzung zu „Urteil“ und „Wissen“ (PK1), ... diskutieren auf Grundlage entsprechender Materialien die Komplexität des Wahrheitsbegriffs (SaK1, SoK1), ... werden unter Zugrundelegung geeigneter Materials mit dem Problem der selektiven Wahrnehmung konfrontiert. (SaK1, SoK1, PK1) ... trainieren anhand von Ratekrimis und Logikrätseln logisches Denken (MK1),	Entwicklung von eigenen Ratekrimis und Logikrätseln und Erstellung eines Klassenbüchlein als Sammlung dazu
6. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (FK 7)	Glück als Sinn des Lebens	PK1: erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen. SoK1: erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer SaK1: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position MK1: beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und MK2: formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente MK3: führen einfache Gedankenexperimente durch MK4: setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten	Die Schülerinnen und Schüler Es kommt Schülerinteresse entgegen, wenn in diesem Kontext das Thema „Behinderung“ thematisiert wird, und zwar unter den Aspekten, was überhaupt eine Behinderung ist, welche Arten von Behinderungen es gibt und inwiefern man hier von einem glücklichen Leben sprechen kann. (PK1, SoK1, MK4) ... halten ihre persönlichen Einstellungen an die von ihnen aktuell in Umfragen, Internetrecherche ermittelten Sichtweisen (SoK1) ... diskutieren das Märchen „Hans im Glück“ auf die dort gegebene Glücksvorstellung und nehmen in Form eines Briefes an Hans zu seiner Sicht Stellung (SaK1) ... erstellen eine Mindmap zum Begriff „Glück“; in der Folge werden persönliche Glücksvorstellungen erarbeitet (MK1, MK2) ... sollen die Frage erörtern, ob Behinderte glücklich sein können (MK3) Es bietet sich an, die Diskussion dieser Fragestellungen durch entsprechendes Filmmaterial zu begleiten: „Mein Bruder, der Idiot“ (Down-Syndrom) „Rainman“ (Autismus), „Ziemlich beste Freunde“	Erstellen und Auswerten eines Fragebogens zum Thema „Wie erreicht man ein glückliches Leben?“

Jahrgangstufe 8 *Hinsichtlich der der Leistungsbewertung verweisen wir auf das Leistungsbewertungskonzept (online auf der Homepage zugänglich)*

Fragenkreise	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen: Die SuS ...	Bausteine der Unterrichtseinheit	Selbstständiges Lernen
1. Die Frage nach dem Selbst (FK 1)	Leib und Seele Flucht in die Sucht Freiheit und Verantwortung	<p>PK1: reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck</p> <p>PK2: artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen</p> <p>SoK1: reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft</p> <p>SoK2: erfassen die Bedeutung des Grundsatzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“</p> <p>SoK3: erarbeiten Möglichkeiten, Mobbing zu unterbinden</p> <p>SaK1: informieren sich über die Entstehung, Entwicklung und Bedeutung von gesellschaftlichen Normen/Konventionen.</p> <p>SaK2: informieren sich über Suchtprobleme</p> <p>MK1: definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht</p> <p>MK2: führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</p>	<p>-beschreiben ihr bisheriges Leben (kurzer Lebenslauf) und reflektieren in Kleingruppen, wer und was für sie von Bedeutung ist. (PK1)</p> <p>-schreiben einen kurzen Lebensentwurf und reflektieren, welche Wünsche sie für die Zukunft haben. (PK2)</p> <p>- lesen Texte zum Thema „Gewalt“ (SoK1/2)</p> <p>- lernen anhand philosophischer Texte (S.14+15) unterschiedliche Auffassung von dem idealen Verhältnis von Gefühl und Verstand kennen (SaK1)</p> <p>- berichten von eigenen Erfahrungen mit Gruppendruck und Mobbing und erörtern dabei, die Möglichkeiten sich und andere zu schützen und zu respektieren. Sie diskutieren dabei auch die Grenzen der eigenen Freiheit und die Verantwortung für sich und andere (SaK1)</p> <p>- lernen, ausgehend von dem Schulbuchtext S. 26, das Problem der Magersucht kennen und erörtern allgemein das Thema Sucht. (SaK2) - informieren sich über die Probleme des Alkoholmissbrauchs und referieren darüber (SaK2)</p> <p>-erarbeiten in Gruppen die Sachtexte zu den verschiedenen Suchtproblemen und ihrer therapeutischen Behandlung (MK1)</p>	<p>Entwickeln von Plakaten als Initiative gegen Mobbing</p> <p>Recherche zu unterschiedlichen therapeutischen Behandlungsweisen für Süchtige</p>
2. Die Frage nach dem Anderen (FK 2)	Freundschaft, Liebe, Partnerschaft Begegnung mit dem Fremden	<p>PK1: reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck</p> <p>PK2: artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen</p> <p>SoK1: denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.</p> <p>SoK2: reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.</p> <p>SoK3: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</p> <p>SaK1: nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</p> <p>MK1: arbeiten fachübergreifend auch mit literarischen Texten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... berichten über ihre Probleme mit älteren Menschen und mit Nachbarn und formulieren Vorschläge für konfliktfreiere Partnerschaften (PK1)</p> <p>... formulieren für sich, was sie unter Freundschaft verstehen und vergleichen die Ergebnisse zunächst in Kleingruppen, dann im Plenum (PK2)</p> <p>... setzen sich inhaltlich mit dem Gedicht „Was ist es?“ von Erich Fried auseinander und versuchen die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs „Liebe“ zu definieren (SoK1)</p> <p>... berichten von ihren Erfahrungen mit Schülern aus anderen Kulturkreisen in ihrem Jahrgang und in dem Schulzentrum (SoK2)</p> <p>... reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (SoK3)</p> <p>... lesen kritisch die Tageszeitung und bringen Artikel zum Thema mit in die Schule, die gelesen und diskutiert werden. (SaK1)</p> <p>... lesen Gedichte zum Thema und schreiben eigene Texte, entweder literarische Texte oder Artikel für die Schülerzeitung. (MK1)</p>	<p>Entwickeln von Artikeln zum Thema „Konfliktfreies Miteinander“ für die Schülerzeitung</p>
3.. Die Frage nach dem guten Handeln (FK 3)	Gewalt und Aggression Nach Werten handeln	<p>PK1: diskutieren Beispiele von autonomem Handeln und von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive</p> <p>PK2: lernen Konflikte auszuhalten und friedliche Lösungen zu und diskutieren darüber</p> <p>SoK1: reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</p> <p>SoK2: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</p> <p>SaK1: lernen die Gründe von Gewalt und Aggressionen verstehen -</p> <p>SaK2: kennen die Situation an der Schule und in der eigenen Stadt</p> <p>MK1: führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</p> <p>-MK2: lernen in Rollenspielen Verhalten und Situation zu beurteilen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... erzählen von eigen Erlebnissen mit Gewalt, auch im Anschluss an die Mobbing-Diskussion (Fragenkreis) (PK1)</p> <p>... versuchen Gründe für Gewalt argumentativ darzustellen und Lösungen zu finden (PK2)</p> <p>... informieren sich über Fernsehen, Zeitungen und Web über die alltägliche Gewalt in Deutschland und nehmen Stellung dazu (Sok1)</p> <p>... lernen anhand der Textbeispiele (S. 62ff) und des Films „Wüstenblume“ Gewalt in anderen Kulturen kennen und erörtern im Anschluss daran die fundamentale Bedeutung des Menschenrechtsartikels „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (SoK2)</p> <p>... lernen unterschiedliche Theorien zur Entstehung von Gewalt und Aggressionen kennen (SaK1)</p>	<p>Entwicklung und Präsentation von Talk-Shows zum Thema „Konflikte lösen“</p>

			<p>lernen Möglichkeiten und Regel gewaltfreien Streitens kennen und trainieren sie in Rollenspielen (SaK2) - verfassen zu kontroversen Themen „Talkshows“ und stellen sie dem Kurs vor (MK2)</p>	
<p>4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (FK 4)</p>	<p>Recht und Gerechtigkeit Suche nach der idealen Gesellschaft</p>	<p>PK2: überprüfen ihre eigenen Positionen zur globale Gerechtigkeit SoK1: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. SoK2: die Schüler überprüfen ihr eigenes Engagement hinsichtlich der sozialen Lage in der eigenen Lebensumwelt SaK1: lernen die ökonomischen Probleme der Welt kennen und das Ausmaß von Armut in der Welt SaK2: überlegen, wie ihr eigenes Leben mit dem Thema verbunden ist MK1: suchen selbständig nach Beispielen für Utopien (möglichst über das Internet) MK2: lernen Tabellen und Graphiken zu verstehen und zu deuten und zu erstellen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... setzen sich mit dem Phänomen der Armut im eigenen Land und in der Welt auseinander (PK1) ... sammeln Zeitungsnotizen und Nachrichten zur sozialen Lage in Deutschland PK2) ...entwickeln einen Fragebogen zur Ermittlung der Situation in Leichlingen (SoK1) ...werten im Unterricht die Ergebnisse der Fragebögen aus und diskutieren sie (SoK2) ...analysieren und verbalisieren die Graphik auf S. 108 (SaK1) ... erörtern aufgrund der Texte auf S. 112 die Möglichkeiten der gerechten Verteilung des Reichtums (SaK1) ... suchen herauszufinden, wo ihre Kleidung hergestellt wurde und welche Löhne die Arbeiter bekommen (SaK2) ... suchen nach Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in der Regionen und überlegen, ob sie eines unterstützen können und wollen (SaK2)</p>	<p>Recherchieren im Internet und Auswertung von Statistiken zum Thema „Armut in der Welt“ Entwickeln und Auswerten eines Fragebogens zur sozialen Lage in Leichlingen</p>
<p>5. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (FK 6)</p>	<p>Virtualität und Schein Medien -ein Spiegel der Wirklichkeit?</p>	<p>PK1: lernen den eigenen Umgang mit Medien kritisch zu hinterfragen Soziale Kompetenz SoK1: erfassen das Gefahrenpotential vieler Medien SaK1:entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken MK1: lernen philosophische Texte zu erarbeiten und zu verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... schauen gemeinsam den Film „Matrix“ und erörtern zunächst in Kleingruppen die Frage, welche Lebenswelten in dem Film Virtualität und Schein sind und was real ist (PK1) ... diskutieren, ob und inwiefern die Gefahren der Fremdsteuerung real und möglich sind (SoK1) ... protokollieren eine Woche lang ihren Medienkonsum und stellen das Ergebnis in Form eines Diagramms vor ((S.215, Schulbuch) (SoK1) ...finden in wechselseitigen Interviews heraus, wie Handys, SMS, Facebook u.ä. ihr Kommunikationsverhalten beeinflusst (SoK1) ... berichten über ihre eigenen Freizeitaktivitäten und vergleichen ihr Verhalten mit dem in der Tabelle S.214 vorgestellten Verhalten der Jugendlichen 2002 (SaK1) ... erarbeiten eine Umfrage zum Medienkonsum ihrer Mitschüler und stellen sie graphisch dar (SaK1)</p>	<p>Erstellen eines Tagebuchs über eine Woche hinweg zur eigenen Nutzung von Medien Arbeit mit Medien</p>
<p>6. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (FK 7)</p>	<p>Menschen- und Gottesbilder in Religionen</p>	<p>PK1: erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten SoK1: reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • SoK2: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Lebensziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz SaK1: lernen Antworten von Religionen und Philosophie zu verstehen und zu bewerten SaK2: entwickeln eine eigene Stellungnahme zu den verschiedenen Religionen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...lernen zentrale Erzählungen des Judentums (Abraham und Sara, Mose) kennen und ihre Bedeutung für die drei Religionen (Judentum, Christentum, Islam) verstehen. (PK1) ... lernen die Bedeutung der „Zehn Gebote“ für eine gerechte Ordnung kennen (PK1) ...lernen die Rolle Jesu und die Bedeutung seiner Liebesbotschaft verstehen und setzen sich zu dem Zweck mit ausgewählten Gleichnissen auseinander (SoK1+2) -lernen die Grundzüge der Geschichte des Islams und die Bedeutung des Korans kennen (SaK1) ... setzen sich mit den „Fünf Säulen des Islams“ auseinander und vergleichen die Vorschriften mit ähnlichen Regeln der anderen Buchreligionen (SaK1) ...erörtern, ob die Scharia mit den Menschenrechten vereinbar ist (SaK2) ...lernen zu unterscheiden zwischen Islam und Islamismus und erörtern, welche Folgen die Umstürze in den islamisch geprägten Ländern für den Dialog zwischen den Kulturen haben könnte (SaK2)</p>	<p>Erstellen von Lernplakaten zum Vergleich der drei Weltreligionen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)</p>

Jahrgangstufe 9 *Hinsichtlich der der Leistungsbewertung verweisen wir auf das Leistungsbewertungskonzept (online auf der Homepage zugänglich)*

Fragenkreise	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen: Die SuS ...	Bausteine der Unterrichtseinheit	Selbstständiges Lernen
1. Die Frage nach dem Anderen (FK 2)	Interkulturalität	<p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. SoK2: entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, SoK3: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten Sak2: lernen verschiedene Menschenbilder kennen und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. MK3: verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... stellen ein Gedankenexperiment an: Mit wem möchte ich auf einer einsamen Insel leben und wie würde ich mein Leben dort gestalten (PK1) ... simulieren ein Jahr als Austauschschüler(in) (PK2/SoK3) ...fassen die Verbindung von Multikulturalität und Toleranz ins Auge im Rahmen des Themas „Globalisierung“ (SoK2/MK3) ... eruieren mögliche Probleme menschlichen Zusammenlebens anhand von aktuellen politischen Geschehnissen und bringen Zeitungsartikel mit in den Unterricht (SaK1) ... informieren sich über das Thema „Kulturrelativismus“ (SaK2) ... verfassen einen Text zum Thema Heimat (MK 3)</p>	<p>Verfassen eines Textes zum Thema „Heimat“ Vorbereitung auf die Simulation „Ein Jahr als Austauschschüler“</p>
2. Die Frage nach dem guten Handeln (FK 3)	Entscheidung und Gewissen	<p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. SoK2: entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten SaK2: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, MK2: verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... erinnern sich an konfliktreiche Lebenssituationen, die ihnen Entscheidungen abverlangt haben (PK1) ... stellen in einem Rollenspiel Entscheidungsprozesse dar (PK2) - versuchen, die Bedeutung des Gewissens zur Zeit des Nationalsozialismus anhand von Zeugenberichten (z.B. Berthold Beitz) einzuschätzen (PK2) ...lesen Seite 50f. zum Thema „Soziales Miteinander“ und referieren darüber (SoK2/SaK3) ...widmen sich der Frage, wie Gewissen zustande kommt (SaK1/PK2) -... gehen der Frage nach, ob das Gewissen eine anthropologische Konstante sei (SaK2) ... fragen nach der Bedeutung des Gewissens (MK1) ... lernen Freuds Instanzenmodell kennen und verfassen einen fingierten Brief über Gewissensprüfung (MK2)</p>	<p>Erstellung eines Briefs zum Thema „Gewissensprüfung“ in Bezug auf Freuds Instanzenmodell</p>
3.. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (FK 4)		<p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. SoK1: erkennen und reflektieren Kooperation als Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt, SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, SaK2: erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. MK2: erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. erkennen die performative semiotische Pragmatik als Medium personaler, sozialer, sachlicher und methodischer Kompetenzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... tragen ihre Kenntnisse über die Lebensumstände und Lebenszustände in Kriegszeiten zusammen (PK1) ... sammeln Beispiele für die Gefährdung innerstaatlicher Sicherheit (PK2) ...überlegen, ob es einen gerechten Krieg geben könne (PK2/MK2) ... gehen dem Zusammenhang nach, der zwischen dem Gebrauch unserer Alltagsgegenstände und den Kriegsgebieten der Erde besteht (SoK1/SoK2) ... erörtern, ob sie selber als Kulturteilnehmer eines wohlhabenden Landes Verantwortung für arme Länder übernehmen sollten (SoK2) ...veranschaulichen anhand von Beispielen wie Online-Durchsuchung etc. die Funktion des Rechtsstaates (SaK1/SaK2/MK2) ... informieren sich über gewaltlosen Widerstand (S. 102f.) (SaK2) - recherchieren im Internet, wie die Weltordnung gewährleistet werden kann (Geschichte der UNO) (SaK2) ... simulieren eine Diskussionsrunde zwischen Bootsflüchtlingen und den Entscheidungsträgern, die über einen Asylantrag dieser Flüchtlinge entscheiden (MK2)</p>	<p>Vorbereitung und Rollenübernahme für die Simulation zum Thema „Flüchtlinge“</p>

<p>4. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (FK 4)</p>	<p>Wissenschaft und Verantwortung</p>	<p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen), PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. SoK1: erkennen und reflektieren Kooperation als Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, SaK2: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz SaK3: erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an SaK4: beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu. MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... machen Ziele und Motive wissenschaftlicher Forschung namhaft (PK2/SoK3/SaK2) ... beschreiben die Rolle wissenschaftliche Theoriebildung (SaK4) ... fragen nach dem Ethos des Wissenschaftlers im Hinblick auf ihre eigene spätere Berufswahl (PK2) ... informieren sich über unliebsame Folgen des Welthandels (Insektenimport) (SoK1/2) ... betrachten das Verhältnis von Ökologie und Ökonomie (SaK1) ... versuchen die modallogische Frage nach Können und Dürfen in der Wissenschaften zu beantworten (SaK2) ... sammeln Gesichtspunkte dazu, wie realistisch eine Selbstbeschränkung von Wissenschaft sei (SaK3) ... schätzen die Folgen wissenschaftlicher Forschung ab und der daraus erwachsenen Verantwortung (SaK3) ... spekulieren über die Zukunft der Wissenschaft und eventuell alternative Wissenschaften (SaK4) ... machen sich mit wissenschaftlichen Schlussverfahren (wie Induktion und Deduktion) vertraut (MK1)</p>	<p>Entwickeln eines Szenarios der „Wissenschaft der Zukunft“</p>
<p>5. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (FK 6)</p>	<p>Wahr und falsch</p>	<p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. SoK1: versetzen sich in die Verantwortung des Wissenschaftlers hinein. Sak1: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz Sak2: erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an SaK3: beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu. MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, MK2: verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... besinnen sich auf die Bedeutung, die Erkenntnis in ihrem Leben (ge)spielt (hat) (PK1) ... informieren sich über die Sophisten und Platons Einstellung zu ihnen ... setzen sich mit dem Begriff der Idee auseinander (PK1) ... informieren sich über die Möglichkeiten der Molekularbiologie (SoK1) ... benennen Gemeinsamkeiten in den ihnen bekannten Mythologien (Sak1) ... recherchieren den Prometheus-Mythos im Internet (SaK1) ... befassen sich mit der Frage, inwieweit Prometheus der mythische Repräsentant des ‚Abendlandes‘ sein könnte (SaK2) ... charakterisieren die Rolle des Sinnlichen beim Zustandekommen von Erkenntnis (SaK3) ... tragen mögliche Quellen des menschlichen Wissens zusammen (SaK3) ... werden mit Sinnestäuschungen konfrontiert (MK1) ... verfassen ein Fazit mit dem Ziel der Unterscheidung diverser Erkenntnisvermögen (MK2) ... versuchen, die Differenz von mythischem und philosophischem Denken zu charakterisieren (MK2)</p>	<p>Recherche zum Prometheus-Mythos Erstellen eines „Wahr-Falsch“-Kartenspiels</p>
<p>6. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (FK 7)</p>	<p>Ethische Grundsätze in Religionen Sterben und Tod</p>	<p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. SoK1: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, SaK2: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von spekulativem Denken und Religion(en)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... charakterisieren individuelle Einstellungen zum Tod (PK1) ... simulieren im Gedankenexperiment, was wäre, wenn alle Menschen unsterblich wären (PK2) ... erarbeiten in GA die Jenseitsvorstellungen verschiedener Kulturkreise und präsentieren ihre Ergebnisse in Referaten (SoK1) ... vergleichen Bestattungsarten und Sterberituale diverser Kulturen (Sak1) ... stellen Gedanken darüber an, inwieweit diese Auswirkung auf die individuelle Lebensgestaltung im Hier und Jetzt haben (SaK2) ...recherchieren zum Thema (aktive und passive) Sterbehilfe unter dem Schwerpunkt: Legalisierung (SoK3) ... befassen sich mit dem Thema Freitod (SaK2) ... erörtern schriftlich, ob sie an ein Weiterleben nach dem Tod glauben und welche Vorstellung sie davon haben oder aus welchen Gründen sie diese nicht haben (MK1)</p>	<p>Vorbereiten von Referaten zum Thema „Jenseitsvorstellungen in verschiedenen Kulturkreisen“</p>

